

Verein Kulturprojekte Herisau

# «S Schache-Röslis Glöck» von Lina Hautle

Bereits zum zweitenmal bringt der Verein Kulturprojekte ein Volkstheater von Lina Hautle-Koch auf die Bühne der Alten Stuhlfabrik. Auch diesmal in einer neuen und speziellen Inszenierung.

**HERISAU** – Nach dem Einakter «Wüesch tue chont derzue» vor zwei Jahren steht nun der Zweiakter «S Schache-Röslis Glöck» auf dem Programm. Regie führt wiederum Christa Furrer aus Heiden. Lina Hautle-Koch, in Urnäsch aufgewachsen und im Sommer 2011 im Alter von fast 100 Jahren in Herisau gestorben, erzählt in ihrem Stück eine Geschichte aus dem Leben: Bauernmagd Rösli erwartet ein uneheliches Kind und findet beim verständnisvollen Bauern Ueli Unterschlupf, um ihr Vreneli grosszuziehen. Im zweiten Akt, der 20 Jahre später spielt, verliebt sich Vreneli in Hans. Als sie erfährt, dass dieser ihr Halbbruder ist, bricht für sie eine Welt zusammen. Doch Lina Hautle wäre nicht Lina Hautle, gelänge es ihr nicht, ihr Theaterstück aus dieser Situation schlüssig zu einem versöhnlichen Ende zu führen.

## Was heisst Glück?

Regisseurin Christa Furrer fokussiert in ihrer Inszenierung auf den Begriff des Glücks. Ausgehend von dem im Theaterstück von Rösli erlebten Glück reflektierte sie mit den neun Laienschauspielerinnen und -schauspielern den Glücksbegriff. Was heisst Glück für jeden Einzelnen? Antworten dazu sind in zwei Videofilmen eingebettet, die den beiden Akten vorangestellt sind. Der erste Film vermittelt zudem Wissenswertes über Lina Hautle und ihre Jugend in Urnäsch. Und was heisst wohl Glück für die Figuren im Theaterstück? Auch dazu haben sich die Spielleute Gedanken gemacht und in Einschüben formuliert, die dem Stück eine zusätzliche Dimension geben. Und ein Glück für die Theatermacher schliesslich war die Bereitschaft von Werner Alder, mit Hackbrett-Improvisationen die beiden Videofilme musikalisch zu untermalen.

## Verein Kulturprojekte

Der Verein Kulturprojekte ist aus dem Projekt «Bonhoeffer» hervor-



Lionella Sturzenegger, Walter Graf, Madeleine Bösch, Urs Irniger, Bernadette Mock, Benno Locher, Valeska Tanner, Emil Zähler, Beatrice Mock. Bild: pd

gegangen. Anfang April 1995 wurde in der evangelischen Kirche Heiden zur Erinnerung an den 50. Jahrestag der Hinrichtung des deutschen Theologen Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg zwei Mal eine szenische Umsetzung aufgeführt.

Der grosse Erfolg dieses Projektes motivierte die Verantwortlichen, sich in einem Verein zu organisieren und in der Folge wiederholt

engagierte Menschen in anspruchsvollen Theaterprojekten zusammenzubringen. Die Aufführungen fanden an wechselnden Aufführungsorten statt. Seit 2012 nun ist der Verein Kulturprojekte sesshaft geworden und bespielt die Bühne des Kleintheaters Alte Stuhlfabrik in Herisau.

## Aufführungen:

Freitag, 21. März 2014, 19.30 Uhr  
Samstag, 22. März 2014, 19.30 Uhr  
Sonntag, 23. März 2014, 15.00 Uhr  
Freitag, 28. März 2014, 19.30 Uhr  
Samstag, 29. März 2014, 19.30 Uhr  
Sonntag, 30. März 2014, 15.00 Uhr

Tickets-Reservation:  
[www.altestuhlfabrik.ch](http://www.altestuhlfabrik.ch)  
oder 079 691 24 88

Yvonne Steiner